

vorwärtsEXTRA



FOTO: TIM DÜBBROCK

Der neue Landesvorstand der SPD Schleswig-Holstein (v.l.n.r. hinten): Johanna Selbert, Heiko Messerschmidt, Maybrit Venzke, Cira Ahmad, Sönke Rix, Martina Claussen, Oliver Schmidt-Gutzat, (v.l.n.r. vorne): Stefan Bolln, Ulf Kämpfer, Serpil Midyatli, Christiane Buhl.

Die SPD Schleswig-Holstein wählt auf dem Parteitag in Husum einen neuen Landesvorstand und stellt Weichen für Regierungsübernahme im Jahr 2027 – Kita, Bildung, Gesundheit und Wohnen stehen als Schwerpunktthemen im Fokus.

Auf ihrem Landesparteitag in Husum hat die SPD Schleswig-Holstein ihre Führung neu gewählt und zugleich programmatisch Kurs auf die Landtagswahl 2027 genommen. Serpil Midyatli wurde mit 61,2 % erneut zur Landesvorsitzenden gewählt. An ihrer Seite stehen Ulf Kämpfer und Maybrit Venzke als stellvertretende Vorsitzende sowie Stefan Bolln als Schatzmeister. Midyatli betonte: „Wir haben das Zeug dazu, zurück an die Spitze zu kommen – mit Plan und Leidenschaft.“

Mit großer Mehrheit ver-

abschiedeten die Delegierten Leitanträge zu den Schwerpunkten Kita, Bildung, Gesundheit und Wohnen. Die SPD erhebt dabei den klaren Anspruch, die nächste Landesregierung zu führen.

»
Wir haben das Zeug dazu, zurück an die Spitze zu kommen. «

Serpil Midyatli

In ihrer Rede kritisierte Midyatli scharf die CDU-geführte Koalition: marode

Schulen, fehlende Kita-Plätze, ein kollabierendes Gesundheitssystem – die SPD will hier gegensteuern.

Ein zentrales Thema war die Wohnungspolitik. Der Parteitag beschloss ein umfangreiches Maßnahmenpaket gegen die angespannte Lage am Wohnungsmarkt. „Wohnen ist die soziale Frage unserer Zeit“, betonte Ulf Kämpfer.

Die SPD fordert unter anderem eine Reform der Landesbauordnung, schnellere Genehmigungsverfahren und ein Fördervolumen von einer Milliarde Euro jährlich für sozialen Wohnungsbau. Ziel: Mindestens zehn Prozent aller Mietwohnun-

gen sollen dauerhaft sozial gebunden sein. Auch der Schutz von Mieter*innen soll durch eine dauerhafte Mietpreisbremse und Reformen bei Indexmieten gestärkt werden.

»
Wohnen ist die soziale Frage unserer Zeit. «

Ulf Kämpfer

Für junge Menschen sieht die SPD eine landesweite Unterkunftsgarantie mit Mieten unter 400 Euro monat-

lich sowie den Aufbau eines Auszubildendenwerks vor.

Gleichzeitig soll klimafreundliches Wohnen für alle Einkommen zugänglich sein – durch Ausbau öffentlicher Wärmenetze und gezielte Förderung von Wohneigentum.

Mit klaren Positionen zu Bildung, Gesundheit und Wohnen will die SPD den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Midyatli fasst: „Wir wollen unser Schleswig-Holstein wieder zusammenbringen.“ ■

Die Beschlüsse des Parteitages können unter <https://beschluesse.spd-schleswig-holstein.de> abgerufen werden.

WER FÜHRT DIE SPD IN DIE NÄCHSTE LANDTAGSWAHL?

Der SPD-Landesvorstand hat die Eckpunkte für die Urwahl zur Spitzenkandidatur beschlossen. Bewerbungen sind bis zum 15. Juli möglich. Die Auszählung ist für den 8. November geplant.

Die SPD Schleswig-Holstein gibt ihren Mitgliedern das Wort: Am 3. Juni hat der Landesvorstand die Eckpunkte für eine Urwahl zur Bestimmung der Spitzenkandidatur für die Landtagswahl beschlossen. Damit ist klar: Die Mitglieder entscheiden, wer die SPD in die Landtagswahl 2027 führen soll.

Zur Organisation des Verfahrens wurde ein Wahlvorstand eingesetzt: Die stellvertretende Landesvorsitzende Maybrit Venzke, Landesschatzmeister Stefan Bolln und Vorstandsmitglied Johanna Selbert übernehmen die Aufgaben. „Die SPD ist eine Mitgliederpartei. Selbstverständlich können deshalb alle Mitglieder unseres Landesverbands bei

einer so wichtigen Frage mitentscheiden!“, so Venzke. Die Bewerbungsfrist für Kandidat*innen läuft bis zum 15. Juli 2025. Bis dahin müssen Interessierte von mindestens drei Ortsvereinen, einem Kreisvorstand oder dem Landesvorstand nominiert worden sein. Der Landesvorstand plant, am 1. Juli die Nominierungen von Serpil Midyatli und Ulf Kämpfer zu beschließen – beide haben ihre Kandidatur bereits erklärt.

Mitgliederbefragung mit Brief und Online-Stimme

Die Abstimmung selbst wird als hybride Urwahl durchgeführt: Jedes Mitglied kann entweder online oder per Brief abstimmen. Ein externer Dienstleister sorgt dafür, dass die Abstimmung

sicher, geheim und barrierefrei abläuft. Die Auszählung ist für den 8. November geplant. Sollte eine Stichwahl nötig werden, erfolgt diese bis zum 6. Dezember.

Um die Kandidatinnen und Kandidaten besser kennenzulernen, sind im September und Oktober regionale Mitgliederversammlungen geplant. Auch die interessierte Öffentlichkeit ist eingeladen, sich ein Bild von den Bewerber*innen zu machen.

Wer noch mitwählen möchte, muss bis spätestens 13. September 2025 Mitglied der SPD Schleswig-Holstein werden. „Wir freuen uns über alle, die Teil der SPD werden wollen und über die

WIR WÄHLEN UNSERE NR. 1 ZUR LANDTAGSWAHL 2027

UNSERE URWAHL ZUR SPITZENKANDIDATUR

ALLE INFORMATIONEN UNTER [SPD.SH/URWAHL](https://spd.sh/urwahl)



nächste Ministerpräsidentin oder den nächsten Ministerpräsidenten mitentscheiden möchten. Eines ist sicher: Unsere Nummer 1 wird besser sein als Daniel Günther“, zeigt sich Venzke überzeugt.

Weitere Informationen zur Urwahl, den Fristen, Terminen und zur Mitgliedschaft gibt es auf der Website der SPD Schleswig-Holstein: <https://spd.sh/urwahl> ■

SPD-FRAKTION SCHLÄGT SH-PAKT FÜR INVESTITIONS-OFFENSIVE VOR

Der Bundestag hat die Infrastruktur-Milliarden auf den Weg gebracht. Jetzt geht es darum, für die richtigen Investitionen auch in Schleswig-Holstein zu sorgen. Dafür hat die SPD-Fraktion ihren Schleswig-Holstein-Pakt erneuert und fordert einen klaren Schwerpunkt beim Kita-Ausbau, bei der Sanierung und Modernisierung der Schulen, beim Bau von sozial gebundenen Wohnungen sowie bei der Stärkung der ärztlichen Versorgung im Land.

Genauso sollen die Investitionsmittel für mehr Sicherheit und den Zivil- und Bevölkerungsschutz und für die Schaffung neuer Arbeitsplätze eingesetzt werden.

Alle Forderungen der SPD-Fraktion finden sich in der [Landtagsdrucksache 20/3315](#).

WIR GRATULIEREN IM JUNI 2025

ZUM 99. GEBURTSTAG: Detlef von Münchow-Pohl, Rieseby
ZUM 98. GEBURTSTAG: Irmgard Burmann, Flensburg
ZUM 97. GEBURTSTAG: Liselotte Bernhardt, Eutin
ZUM 96. GEBURTSTAG: Siegfried Hagenow, Herzhorn
ZUM 95. GEBURTSTAG: Helmut Schwabe, Sylt
ZUM 94. GEBURTSTAG: Gerda Rossol, Schacht-Audorf
ZUM 93. GEBURTSTAG: Ernst Lausten, Herzhorn
ZUM 92. GEBURTSTAG: Renate Andresen, Flensburg
ZUM 91. GEBURTSTAG: Erwin Jürgensen, Kappeln
ZUM 90. GEBURTSTAG: Helma Elias, Mildstedt
ZUM 89. GEBURTSTAG: Kurt Hoernke, Uetersen
ZUM 88. GEBURTSTAG: Ali Madani, Kiel
ZUM 87. GEBURTSTAG: Ingeburg Molter, Kiel
ZUM 86. GEBURTSTAG: Ruth Palm, Hohenlockstedt
ZUM 85. GEBURTSTAG: Rahmatollah Riahi, Kiel
ZUM 84. GEBURTSTAG: Hermann Richert, Husum
ZUM 83. GEBURTSTAG: Lissi Schwede, Glasau
ZUM 82. GEBURTSTAG: Manfred Dettmann, Goltorf
ZUM 81. GEBURTSTAG: Hardy Heinrich, Wendtorf
ZUM 80. GEBURTSTAG: Erika Lehmann, Ammersbek
ZUM 79. GEBURTSTAG: Joachim Lohmann, Kiel
ZUM 78. GEBURTSTAG: Peter Roocks, Lübeck
ZUM 77. GEBURTSTAG: Margret Rudolph, Hohenlockstedt
ZUM 76. GEBURTSTAG: Karin Siebmann, Kronshagen
ZUM 75. GEBURTSTAG: Karl-Heinz Schäfer, Pellworm

... UND IM JULI 2025

ZUM 103. GEBURTSTAG: Elisabeth Köpcke, Noer
ZUM 102. GEBURTSTAG: Anna Maria Hattton, Lübeck
ZUM 101. GEBURTSTAG: Gisela Jonas, Eckernförde
ZUM 100. GEBURTSTAG: Helga Rump, Flintbek
ZUM 99. GEBURTSTAG: Hans Joachim Husmann, Kiel
ZUM 98. GEBURTSTAG: Hans Meißner, Fehmarn
ZUM 97. GEBURTSTAG: Hans-Walter Kolz, Kappeln
ZUM 96. GEBURTSTAG: Ilse Sieling, Neumünster
ZUM 95. GEBURTSTAG: Dietrich Pardey, Bad Segeberg
ZUM 94. GEBURTSTAG: Ingrid Reimer, Schleswig
ZUM 93. GEBURTSTAG: Dieter Damerow, Ratzeburg
ZUM 92. GEBURTSTAG: Albert Jeck, Molfsee
ZUM 91. GEBURTSTAG: Käte Wolf, Steinbergkirche

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
 SPD-LANDESVERBAND
 SCHLESWIG-HOLSTEIN,
 KLEINER KUHBERG 28-30,
 24103 KIEL
 REDAKTION: NINA THIELSCHER
 (VERANTWORTLICH),
 ALEXANDER WAGNER

WWW.SPD.SH

SPD Soziale Politik für Dich.

SITZUNG DES LANDESPARTEIRATS

Freitag, 11. Juli 2025, 18.30 Uhr
 Haus des Sports
 Winterbeker Weg 59, 24114 Kiel

VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und
 - a. Beschluss einer Tagesordnung
 - b. Wahl einer Wahlleitung sowie einer Mandatsprüfungs- und Zählkommission
2. Wahl von zwei gleichberechtigten Vorsitzenden, davon eine Frau
3. Anträge
4. (opt.) Berichte aus Landesvorstand, Landtagsfraktion, Landesgruppe und Europaparlament
5. Verschiedenes

Antragsschluss ist Freitag, 27. Juni 2025, 24.00 Uhr.

UNSERE MITGLIEDER ENTSCHEIDEN – DAS IST GELEBTE DEMOKRATIE

In diesen Wochen stellen wir als SPD Schleswig-Holstein die Weichen für die Landtagswahl 2027 – und zwar gemeinsam. Denn wir haben beschlossen: Die Spitzenkandidatin oder der Spitzenkandidat wird nicht hinter verschlossenen Türen bestimmt, sondern durch eine Urwahl unter allen Mitgliedern.

Das ist ein starkes Zeichen für unsere innerparteiliche Demokratie. Und ich finde: Es passt zu unserer SPD, dass wir diesen Weg gehen. Wir sind eine Mitgliederpartei. Und dazu gehört es auch und insbesondere, alle unsere Mitglieder bei wichtigen Fragen aktiv zu beteiligen. Und die Frage, wer für

uns als Spitzenkandidatin oder Spitzenkandidat zur kommenden Landtagswahl antritt, gehört definitiv dazu. Denn niemand kann eine bessere Entscheidung treffen als unsere Mitglieder!

Als Wahlvorstand – gemeinsam mit Stefan Bolln und Johanna Selbert – Sorge ich dafür, dass das Verfahren fair, transparent und sicher abläuft. Ab Mitte Juli steht dann fest, wer offiziell im Rennen ist. Ich kann jetzt schon versprechen, dass es eine gute Auswahl geben wird, denn zwei Kandidaturen sind mit Ulf und Serpil bereits bekannt, bis zur Bewerbungsfrist haben aber trotzdem noch alle SPD Mit-



FOTO: LINDA SCHMIDT

Maybrit Venzke, stellvertretende SPD-Landesvorsitzende

glieder die Chance ihren Hut in den Ring zu werfen.

Abgestimmt wird dann im Oktober und November – online oder per Briefwahl. Dem Landesvorstand war nach dem rein digitalen Mitgliedervotum zum Koalitionsvertrag im Bund

besonders wichtig, dass es auch die Möglichkeit gibt, die Stimme per Brief abzugeben. So ermöglichen wir allen Mitgliedern eine einfache und gleichberechtigte Teilnahme. Das Ergebnis soll am 8. November vorliegen, ein möglicher zweiter Wahlgang folgt im Dezember.

Wer bis zum 13. September SPD-Mitglied wird, darf mit abstimmen. Vielleicht kennt ihr jemanden, der schon lange mit dem Gedanken spielt? Jetzt wäre der richtige Moment zum Beitritt! Wir nutzen die Gelegenheit in jedem Fall, um bis zu diesem Zeitpunkt neue Genossinnen und Genossen für unsere SPD zu gewinnen.

In den kommenden Mo-

naten lade ich euch herzlich ein: Kommt zu den Mitgliederversammlungen, lernt die Kandidierenden persönlich kennen, stellt Fragen und diskutiert mit. Diese Urwahl ist unsere gemeinsame Chance, nicht nur ein Gesicht zu wählen, sondern ein Signal zu senden: Die SPD Schleswig-Holstein ist bereit. Und sie ist entschlossen, die nächste Landesregierung wieder anzuführen.

Ich freue mich auf einen lebendigen, fairen und solidarischen Prozess – mit euch allen.

*Maybrit Venzke
Stellvertretende SPD-
Landesvorsitzende*

ANZEIGE

SOZZEL – VERBINDET, WAS ZUSAMMENGEHÖRT

Ob jung oder alt, neu mit dabei,
Ur-Sozi oder noch ohne Parteibuch:
Dieses Kartenspiel bringt alle
an einen Tisch.



SPD Soziale
Politik für
Dich.



Die SPD-Landtagsfraktion startet eine Kampagne, um bei Kita, Bildung, Gesundheit und Wohnen auf Missstände der Günther-Regierung hinzuweisen und die politischen Forderungen der SPD dazu publik zu machen.

SPD-Fraktion im Kieler Landtag macht mit Wortwitz und fundierten Politik-Alternativen auf die schlechte Regierungsbilanz von Ministerpräsident Günther und der Koalition aus CDU und Grünen aufmerksam.

Seit acht Jahren steht Daniel Günther an der Spitze der Schleswig-Holsteinischen Landesregierung. Seit drei Jahren regiert seine CDU mit den Grünen unter dem Motto „Ideen verbinden. Chancen nutzen.“ im Land. Dabei ist die bisherige Bilanz der Günther-Regierung eher eine der Ideenlosigkeit und verpassten Chancen.

Mit der Kampagne unter dem Titel „Politik ohne Soziales ist wie Schleswig ohne Holstein“ will die SPD-Landtagsfraktion genau diese fehlgeleitete Regierungsarbeit kritisieren und die eigenen Forderungen dagegenstellen.

„CDU und Grüne verbindet so gut wie nichts mehr, außer an der Macht bleiben zu wollen. Gerade die letzten drei Jahre waren gespickt von Pleiten, Pech und Pannen und haben bewiesen: Dieser Regierung fehlt das Soziale“, so die SPD-Fraktionschefin Serpil Midyatli.

SPD legt den Finger in die Wunde bei zentralen Themen

Die SPD-Landtagsfraktion schlägt Alarm: Die Versorgungslage in Kitas, Schulen, im Gesundheitswesen und Wohnungsmarkt spitzt sich zu. In Kitas fehlen massiv Fachkräfte, was Gruppenstilllegungen zur Folge hat. Die SPD fordert daher eine echte Fachkräfteoffensive, mehr Ausbildungsplätze, bessere Arbeitsbedingungen, die Rückkehr zur Beitragsfreiheit sowie mehr Verwaltungs- und Hilfskräfte zur Entlastung der Erzieher*innen.

An den Schulen liegt der Unterrichtsausfall bei fast 14 %. Viele Klassen werden von Quereinsteiger*innen unterrichtet. Die SPD-Fraktion fordert kleinere Klassen, verbindliche Vertretungskonzepte, attraktive Arbeitsbedingungen für Lehrkräfte sowie Investitionen in Schulgebäude, Digitalisierung und

Ganztagsangebote.

Im Gesundheitswesen herrscht Ärzt*innenmangel – besonders auf dem Land. Die SPD will hierfür mehr Studienplätze in Schleswig-Holstein schaffen, das Medizinstudium an Landarztverpflichtungen koppeln und die ambulante Versorgung durch kommunale Medizinische Versorgungszentren (MVZ) absichern.

Auf dem Wohnungsmarkt fehlt es an bezahlbarem Wohnraum. Die Fraktion sieht in einer landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft den Schlüssel, die jährlich mindestens 5.000 neue Sozialwohnungen bauen zu können. Zudem will sie eine strikte Mietpreisbremse, die Kappungsgrenze bei Mieterhöhungen senken und mehr Mittel für kommunalen Wohnungsbau bereitstellen.

Die SPD bringt es mit ihrem Slogan, der in verschiedenen Varianten aktuell auf Plakaten und im

Internet zu sehen ist, auf den Punkt: „Ein Land ohne Kitas, Lehrer*innen, Ärzt*innen und Wohnraum ist wie ein Schiff ohne Kiel.“ Die Günther-Regierung müsse endlich handeln und die soziale Infrastruktur stärken.

Regionale Diskussionsabende in Heide und Schleswig

Um die Positionen der SPD-Fraktion landesweit zum Gespräch zu machen, sind insgesamt vier regionale Diskussionsabende geplant. In Elmshorn und Norderstedt fanden diese bereits statt. Noch teilnehmen kann man am 14. Juli ab 18.00 Uhr im Kulturforum in Heide und am 16. Juli ab 18.00 Uhr im Slesvighus in Schleswig. Anmeldungen sind online möglich unter:

<https://www.spd-fraktion-sh.de/politik-ohne-soziales-ist-wie-schleswig-ohne-holstein/> ■

ALLE INFORMATIONEN ZUR KAMPAGNE DER SPD-LANDTAGS-FRAKTION, DIE VIDEOS DER KAMPAGNE SOWIE DIE BILANZ-BROSCHÜRE UND WEITERFÜHRENDE LINKS ZU DEN LANDTAGS-INITIATIVEN DER SPD-FRAKTION KÖNNEN HIER ABGERUFEN WERDEN:

WWW.SPD-FRAKTION-SH.DE

TERMINE

- 11. Juli 2025, 18.30 Uhr. Sitzung des Landesparteirats, Haus des Sports, Kiel.
- 14. Juli 2025, 18.00 Uhr. Veranstaltung „Politik ohne Soziales – ist wie Schleswig ohne Holstein!“ der SPD-Landtagsfraktion, Kulturforum, Heide.
- 16. Juli 2025, 18.00 Uhr. Veranstaltung „Politik ohne Soziales – ist wie Schleswig ohne Holstein!“ der SPD-Landtagsfraktion, Slesvighus, Schleswig.
- 13. September 2025. Kreisparteitag des SPD-Kreisverbands Segeberg.
- 19. September 2025. Kreisparteitag des SPD-Kreisverbands Plön.
- 20. September 2025. Kreisparteitag des SPD-Kreisverbands Steinburg.
- 20. September 2025. Kreisparteitag des SPD-Kreisverbands Ostholstein.
- 27. September 2025. Kreisparteitag des SPD-Kreisverbands Rendsburg-Eckernförde.
- 11. Oktober 2025. Außerordentlicher Kreisparteitag des SPD-Kreisverbands Flensburg.
- 18. Oktober 2025. Mitgliederversammlung des SPD-Kreisverbands Dithmarschen.
- 13. November 2025. Kreisparteitag des SPD-Kreisverbands Neumünster.
- 14. November 2025. Kreisparteitag des SPD-Kreisverbands Lübeck.
- 15. November 2025. Kreisparteitag des SPD-Kreisverbands Herzogtum Lauenburg.

Weitere Termine unter www.spd-schleswig-holstein.de/termine